

Informationsvorlage

50 - Soziales

Vorl.Nr.: I/2023/1321

Datum: 02.11.2023

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Soziales, Demografie, Integration und Inklusion	16.11.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Sachstandsbericht zur Fallzahlenentwicklung in der Grundsicherung und Wohngeld

Begründung

Entwicklung im Aufgabenbereich Wohngeld/Lastenzuschuss:

Die Gesamtzahl der Anträge auf Wohngeld, insbesondere Anträge auf Lastenzuschusses sind weiterhin angestiegen. Zum jetzigen Zeitpunkt (insgesamt 477 gestellte Anträge auf Lasten- bzw. Mietzuschuss) wurden nahezu die Antragszahlen von 2022 verdoppelt. Dabei bezieht sich die prozentual stärkere Entwicklung der Fallzahlen auf den Lastenzuschuss. Konkreter gesagt wurden bis November 2023 insgesamt 72 Anträge auf Lastenzuschuss gestellt, Ende des Jahres 2022 waren es 40 Anträge. Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens, konnten noch nicht alle Anträge abschließend bearbeitet werden.

Aufgabenbereich Grundsicherung/Hilfe zum Lebensunterhalt/ Bundesteilhabegesetz (BTHG):

Die Gesamtzahl der Erstanträge auf Leistungen nach SGB XII ist sehr hoch. Bis zum 02.11.2023 wurden im Jahr 2023 bereits 60 Erstanträge gestellt. Von den Erstanträgen für das Jahr 2023 entfallen 32 Anträge auf das zweite Halbjahr. 33 Anträge beziehen sich auf das 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt). Darunter befinden sich sehr viele Suchtklinikfälle. 18 der 33 Anträge wurden im 2. Halbjahr gestellt. Speziell diese Fälle sind mit sehr viel Arbeitsaufwand verbunden.

18 Anträge entfallen auf das 4.Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung), davon wurden 5 Fälle im 2.Halbjahr gestellt.

Zwei Anträge entfallen auf „Werkstattfälle“ (BTHG), beide wurden noch im ersten Halbjahr gestellt. Des Weiteren sind einige Anträge nicht „eingabereif“, das heißt hier finden noch Nachforderungen von Unterlagen oder Nachfragen zur Datenlage statt.

Die Zahl der Erstanträge ist besonders im zweiten Halbjahr 2023 hoch, die Eingänge waren schwerpunktmäßig im September und Oktober 2023. Sollte diese Entwicklung bei den Erstanträgen anhalten, dann könnte alleine im zweiten Halbjahr 2023 die Marke von 50 Erstanträgen, und insgesamt die Zahl von 75 bis 80 Erstanträgen für das Jahr 2023 gesamt erreicht werden. Insgesamt werden im Aufgabeneberich nahezu 500 lfd. Fälle bearbeitet.

Zur Personalsituation in diesem Aufgabenfeld kann berichtet werden, dass aktuell 1,5 Mitarbeitende hier tätig sind. Zum 01.12. wie auch zum Jahresbeginn (01.01.) wird jeweils eine personelle Verstärkung durch Nachbesetzung vakanter bzw. neu im Stellenplan geschaffener Stellenanteile erfolgen.

Meckenheim, den 02.11.2023

Vanessa Grafen
Sachbearbeiterin

Monika Biesterfeldt
Leiterin